

R12 25.01.2023

Matthias Boller und Jürgen Roßwurm hatten sich zu geplanten Windkraftanlagen zu Wort gemeldet.

„Ich möchte nicht in einem Industriepark leben“

Der Behauptung von Herrn Boller in seinem Leserbrief, dass ein Naturpark nichts mit Naturschutz zu tun hat (lediglich der Tourismuswirtschaft dient) und somit uneingeschränkt zur Nutzung für Energiegewinnung durch die Errichtung von Windkraftanlagen zur Verfügung steht, pflichte ich nicht bei. Ich nutze den Naturpark Nassau nicht als Touristin, sondern als Einheimische, die sich gerne in dem in nächster Nähe liegenden, für unsere Begriffe recht großen zusammenhängenden Waldgebiet aufgehalten hat.

Dieses Vergnügen ist inzwischen getrübt. Beigetragen hat dazu zunächst die Verschandelung durch die Forstwirtschaft: Für die Holzerntemaschinen und für den Abtransport des geernteten Holzes durch riesige Zugfahrzeuge wurden breite befestigte Pisten ge-

schaffen und dort, wo die Erntemaschinen bewegt werden, klaffen Lücken im Baumbestand. Seit Ende der 1990er-Jahre haben Stürme umfangreichen Windbruch verursacht. Dem Wald wurde durch das Fichtensterben und zuletzt auch die Erkrankung der Laubbäume infolge des Klimawandels der Rest gegeben. Vom einstmals malerischen Jammertal, Hasenbachtal und dem dazwischen liegenden Waldgebiet ist wegen des kümmerlichen Baumbestandes nur ein kläglicher Rest an Natur geblieben.

Es erschließt sich mir nicht, dass durch die Errichtung von riesigen Windkrafträdern, die den noch existierenden Wald (der unsere grüne Lunge ist und Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten) nachhaltig schädigen, sich die bereits eingetretenen und offensichtlichen Schäden an der Natur in un-

serer nächsten Umgebung reparieren lassen sollen.

Auch wenn es egoistisch erscheinen mag: Ich möchte nicht in einem der Energiegewinnung dienenden Industriepark leben. Mir erscheint das Einsparen von Energie, zu dem jeder beitragen kann, die bessere, wenn auch unbequemere Lösung zu sein.

Ein „Weiter so“ mit der Ausbeutung unserer Umwelt wie bisher, nur mit anderen Mitteln, wird unseren Planeten nicht retten.

Fränze Gärtner

Post an die Lokalredaktion

Rhein-Lahn-Zeitung

Burgweg 19, 56428 Dernbach

Fax 02603/937 490

E-Mail bad-ems@rhein-zeitung.net